

**Wilder Wind und zivilisierte Nasen:
warum wir und unsere
Kinder Natur und Wildnis
brauchen**

Gerhard Trommer

Dipl. Biol. Dr. phil. Dr. rer. hort. habil.

Uniprof. i.R., J.W.Goethe-Universität Frankfurt/M.

FB Biowissenschaften - Didaktik

Landschaftsbezogene Umweltbildung

Überblick

- **Ruf der Wildnis**
- **Frischluftdefizite**
- **Chance: das Wilde verwildert**

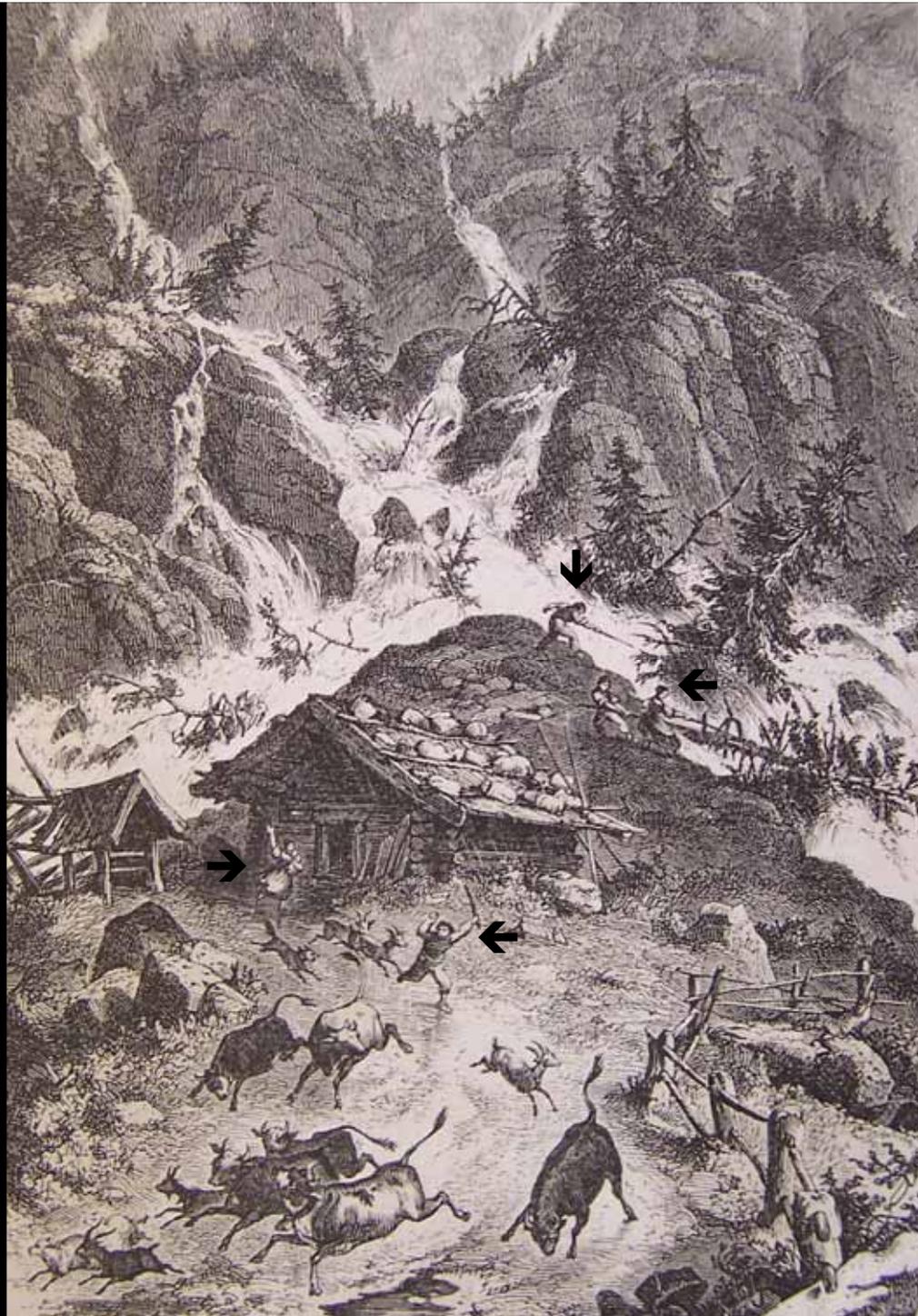
Ruf der Wildnis

„Call of the Wild“ (J. London) - nordamerikanische Mentalität

-Literatur: „Wilderness and the American Mind“ (R. Nash), „... in wilderness is the preservation of the world“ (H.D. Thoreau), „The singing Wilderness“ (S. Olson), „A Voice crying in the Wilderness“ (E. Abbey), „Philosophy gone Wild“ (H. Rolston III), „The Idea of Wilderness“ (M. Oelschlaeger) **-Filme:** „Der mit dem Wolf tanzt“, „Into the Wild“ **-Politik:** Gila Wilderness 1924, Wilderness Act 1964 **-Ökologie:** „Wilderness ecology“ **-Trekking:** „Wilderness hiking“, „Wild & Scenic Trail“, „Wild & Scenic River“

white man's thinking

Horse in the Wilderness,
Bierstadt 1859/60



„Runsen und Ungewitter“

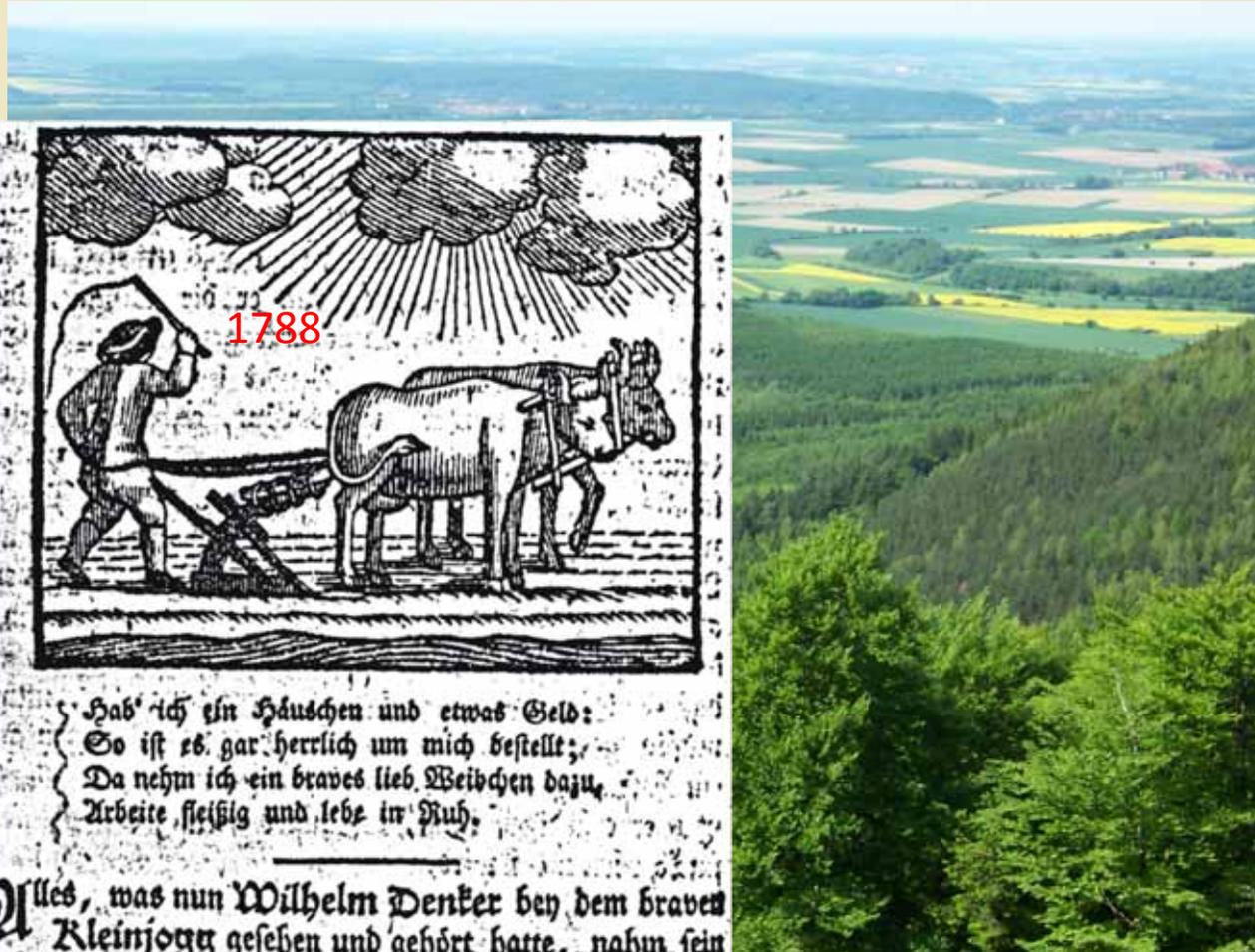
(In: Friedrich v. Tschudi,
Das Thierleben
d. Alpenwelt, (5) 1860)



Ausschnitt Jagdfries Kaiserdom Königslutter/Elm (Nikolaus 1135)

~~Wildnis/Ödnis~~ (negativ, Unwert)

(Verbesserung durch Fleiß und kulturtechnische Maßnahmen)



Heutige
Naturvorstellung in
D ist geprägt durch:
Frühlings- bzw.
Schönwetter-
Sommerlandschaft,
Wald (mit Reh) und
Blumenwiese (mit
Kuh)

(nach
Kleinhückelkotten
2009, BMU 2011)

1788

Hab' ich ein Häuschen und etwas Geld:
So ist es gar herrlich um mich bestellt;
Da nehm ich ein braves lieb Weibchen dazu,
Arbeite fleißig und lebe in Ruh.

Alles, was nun Wilhelm Denker bey dem bravem
Kleinjogg gesehen und gehört hatte, nahm sein
Gemüth so ein, daß er vor der Begierde, eine eben
so schöne und ordentliche Wirthschaft anzufangen,
nicht mehr schlafen konnte und in seinen Geschäften

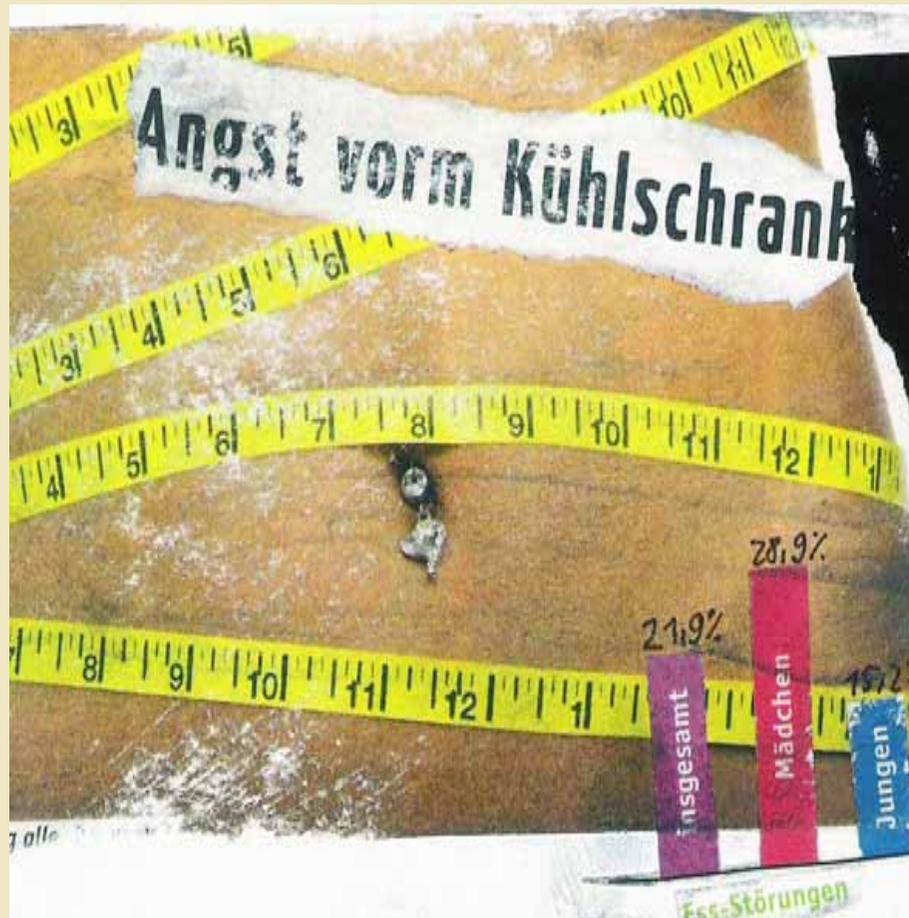
Frischluftdefizite

Blaue Berge
Blauer Planet

Frischluftdefizit



mehr als nur Frischluftdefizite



Online-Sucht,
Online Mobbing,
Spiele-Sucht,
„digitale
Vergreisung“,
Hörschäden,
ADHS,
Koma-Saufen,
Essstörungen,
Bewegungsstörungen,
Body-(Superstar-)Design

...

Natur: banal, befremdend, „ungeil“ in der Lebenswelt junger Menschen? (nach R. Brähler „Natur obskur“ 2006)

1. Verlockung der Konsumwelt



3. Medienpräsenz

„Happy Kids Touchscreen“
„Media²-Generation“ Kayser Fam. Found.
2010, USA



2. Zunehmende
Aufenthaltsdauer in
künstlicher Umgebung



Naturdefizite auffüllen durch

- ökodynamischen Prozessschutz

(Neuer Begriff:

„Wildnisentwicklungsgebiet“ BfN
2010)



Chancen: das Wilde
verwildert immer und
immer neu

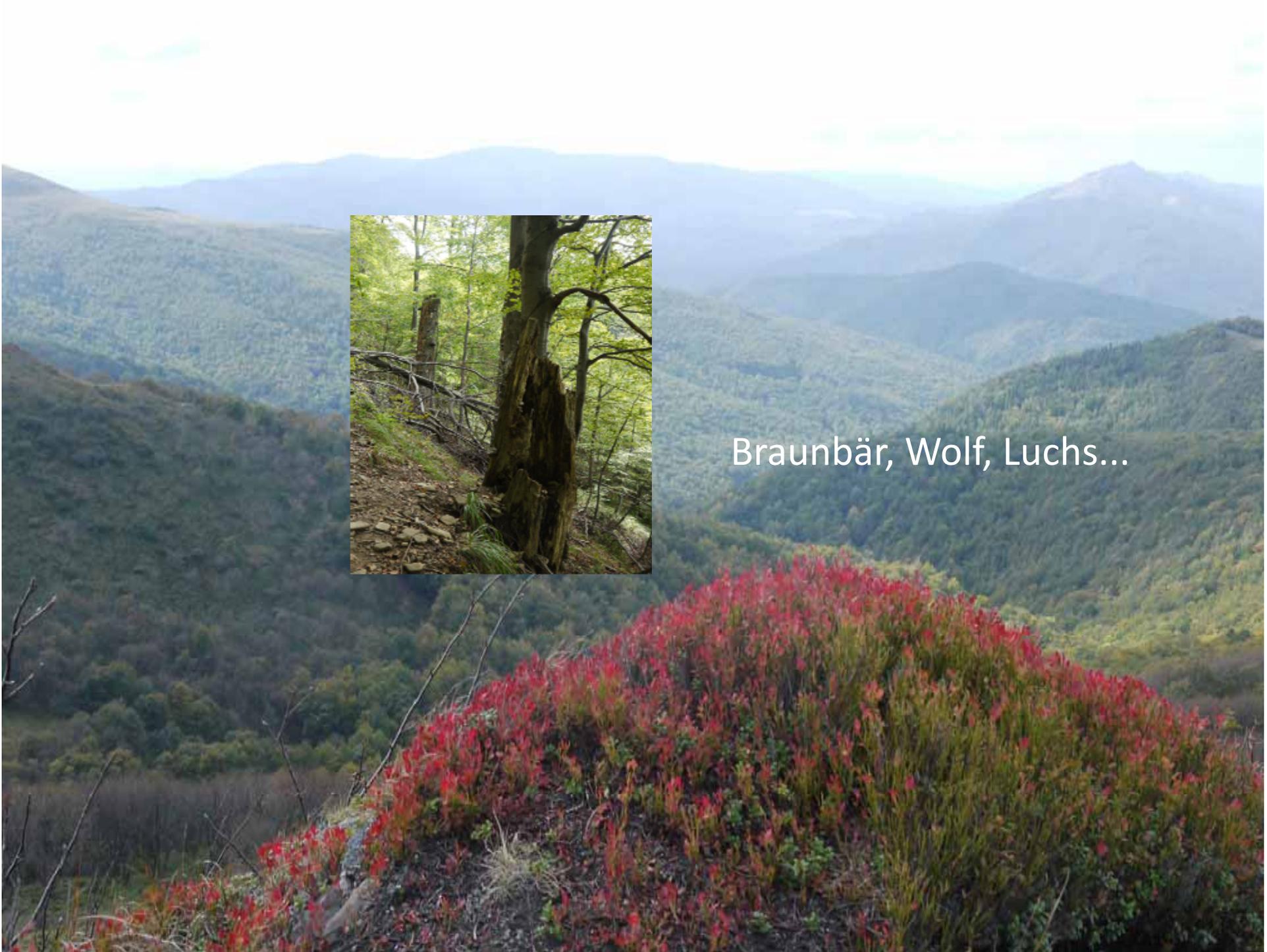
Was aus biologischer Vielfalt
verschwindet, fehlt der
Wildnisentwicklung



Schöneberger Südgelände B, D



Pemigewasset Wilderness NH, USA



Braunbär, Wolf, Luchs...



Chance für Aufmerksamkeit, Konzentration, Gleichgewichtssinn...
Chance für „Körperlernzeit“ (Hüther 2008)



Körperlernzeit, Studierende:

„Steine, Moose,
Wasser, Kies, Matsch,
Schnee, Heiden, Gräser,
schief, steil, fest,
wackelig, rutschend,
federnd...
Wohltat für meine
Stadtfüße“.

„Sauschwierig die
richtige Trittstelle zu
finden. Über Stock
und Stein mit
meinem Rucksack.
Dank meiner Meindl
Islands ohne
Knöchelbruch und
Sturz“.

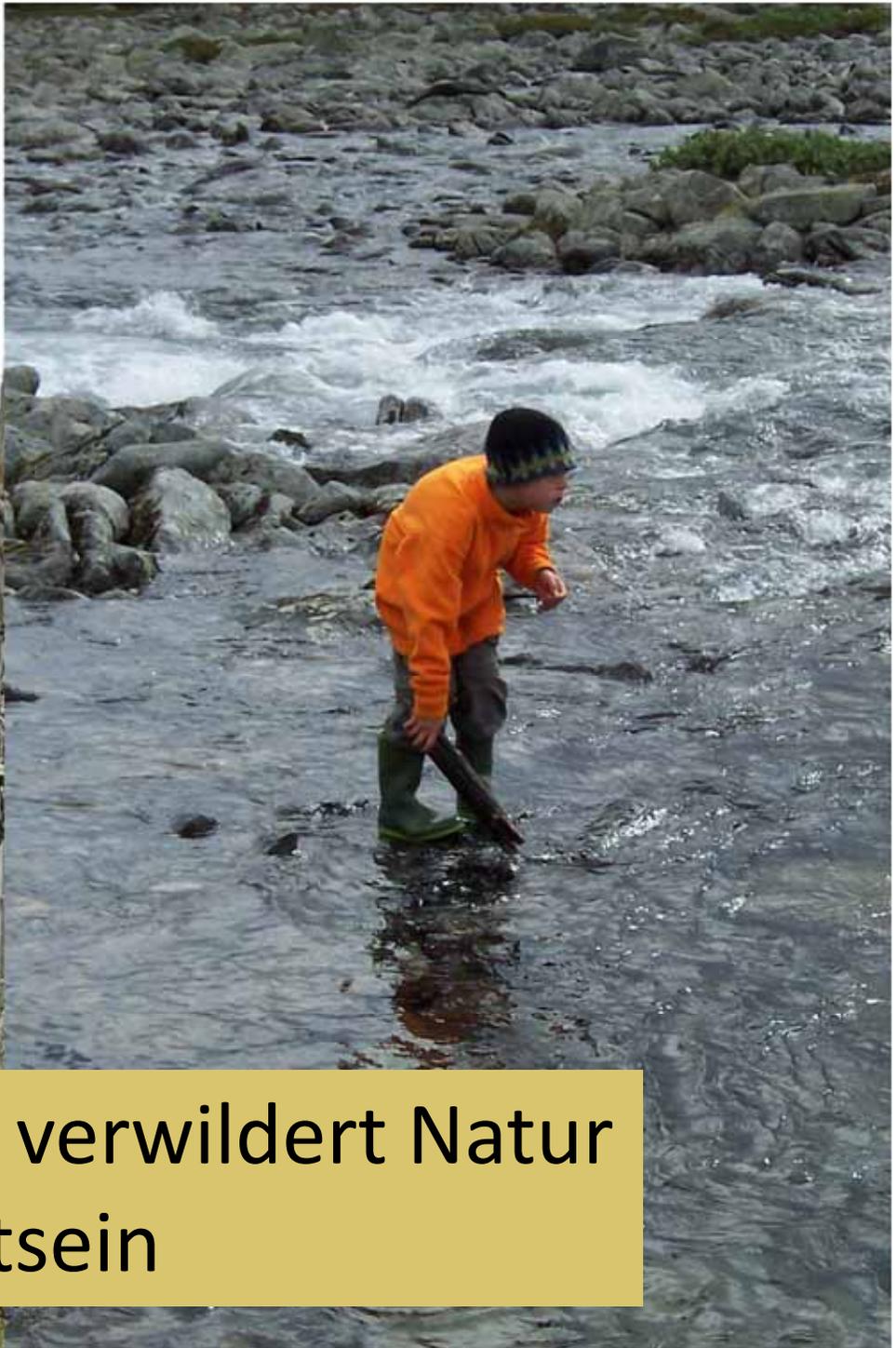
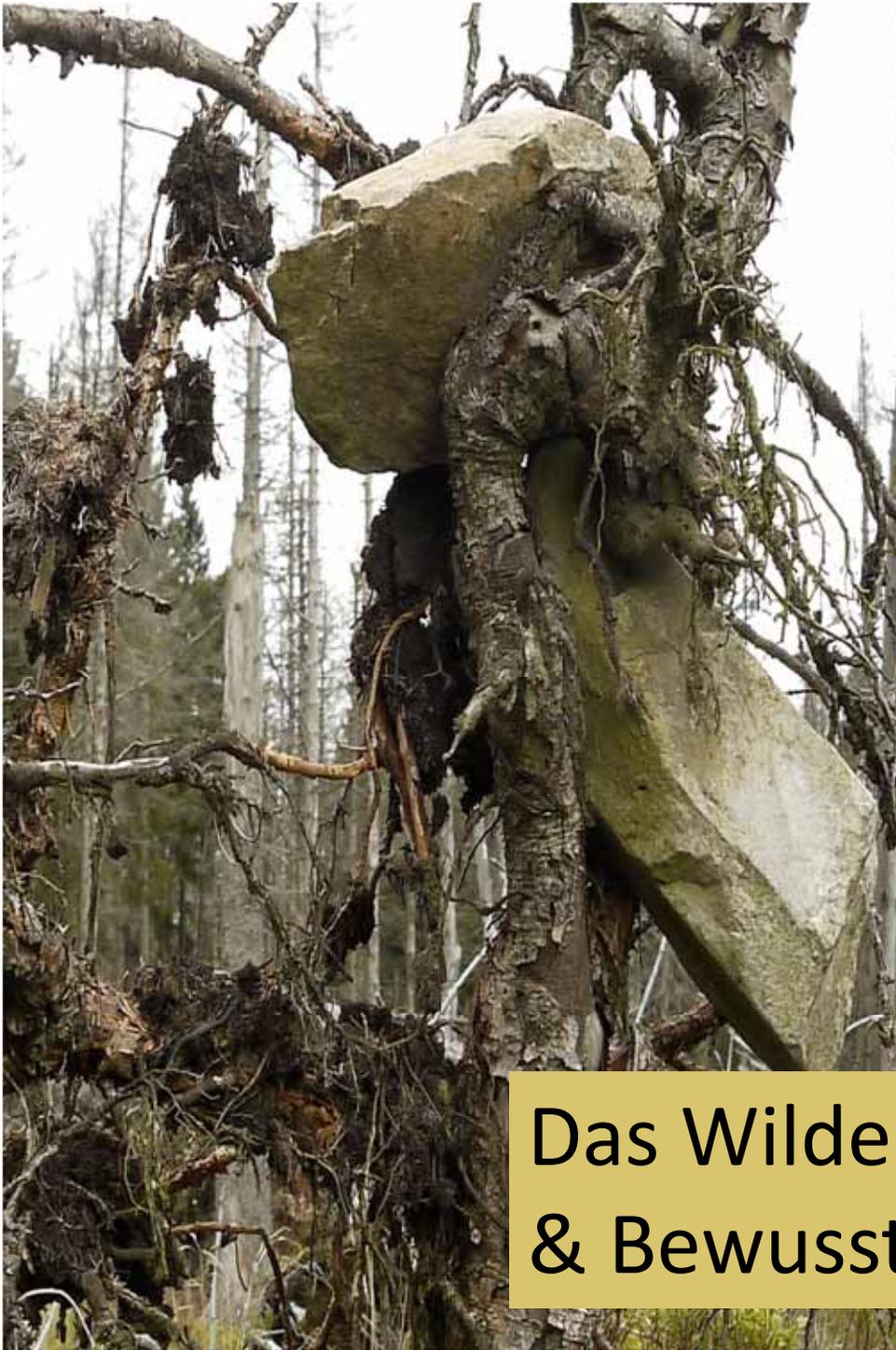


„Wilder Gedanke“ zu *Ranunculus glacialis*

„Was so unwirtlicher Gegend Stand hält
und so schön ist, verdient höchste Achtung“

(Biologie-Studentin)





Das Wilde verwildert Natur
& Bewusstsein

Wildnis-Interpretation in der Spannung zwischen

Ökotopt-Dynamik

- Anpassung v. Tier u. Pflanze an Lebensstätten (z.B. Wüste, Moor, Blockschutt, Schneetälchen)
- Verbreitungsgrenzen
- geomorphologische und biologische Vielfalt
- Sedimentation
- Erosion
- Boden- und Moorbildung
- Wasser-, Gewässer- Gletscherdynamik
- Mikroklima
- Sturmwürfe, Überschwemmungen, Lawine, Mure, Erdbeben, Blitzschlag, Vulkanausbruch, Tsunami

...

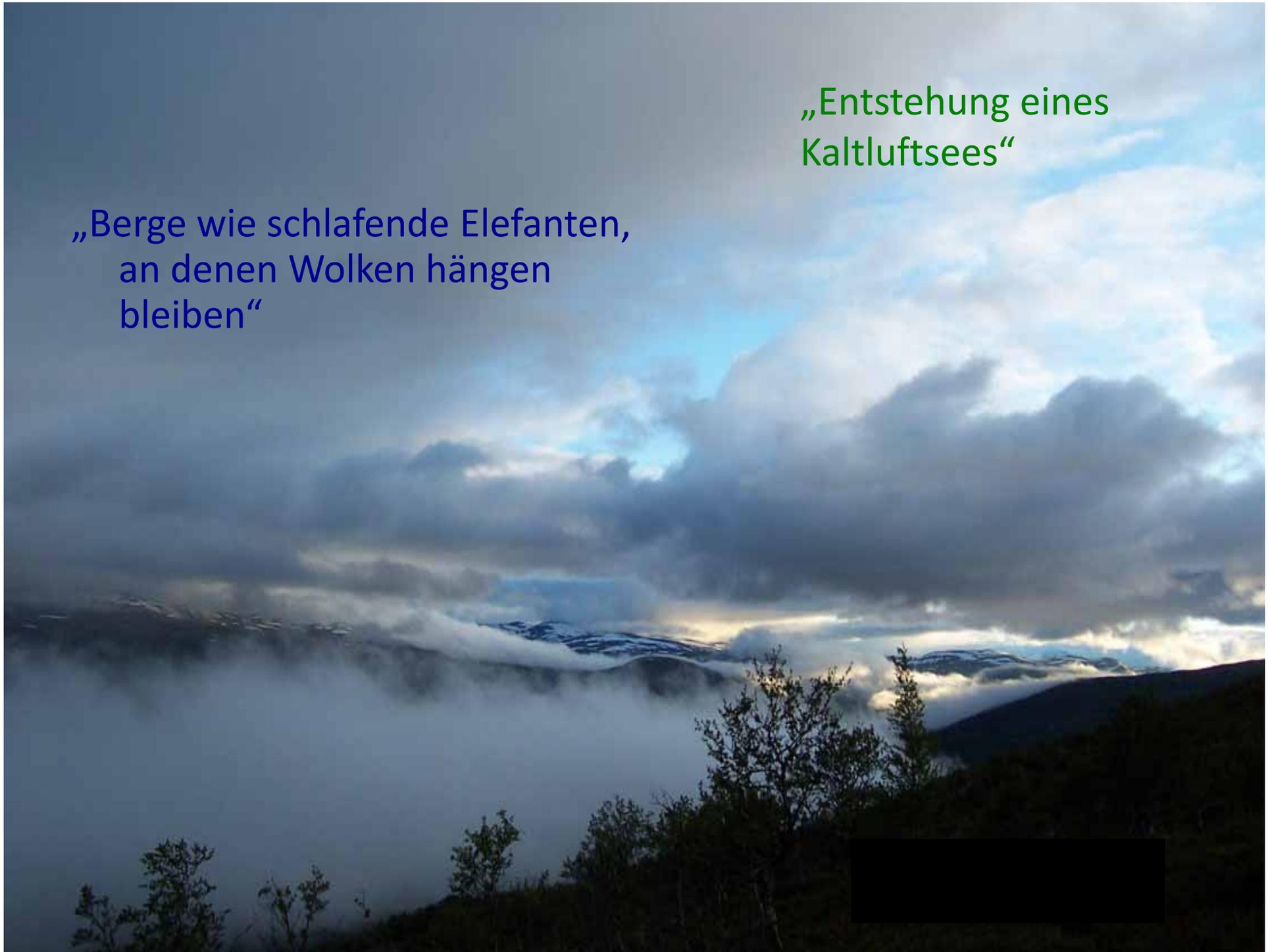
& Psychotop-Dynamik

- Synästhetisches Erleben: Stille, Weite Gerüche (Regen, Erde, Moorbirken)
- „Echte“ Begegnung (Rentiere, Alpenbärentraube, Lemming)
- Erfahren von Standortbedingungen (Kälte, Regen, Schneefall und Wind, Gerölle, Matschböden, Relief, Schmelzwasserbäche, Mücken)
- Erfahrung primitiver Lebensumstände: Toilettengang im Freien, Beschränkung in Kleidung, Nahrung
- Gefahr, abenteuerliche Herausforderung, Demut, Erfahrung des Durchstehens, Erleichterung über den guten Ausgang

...

„Entstehung eines
Kaltluftsees“

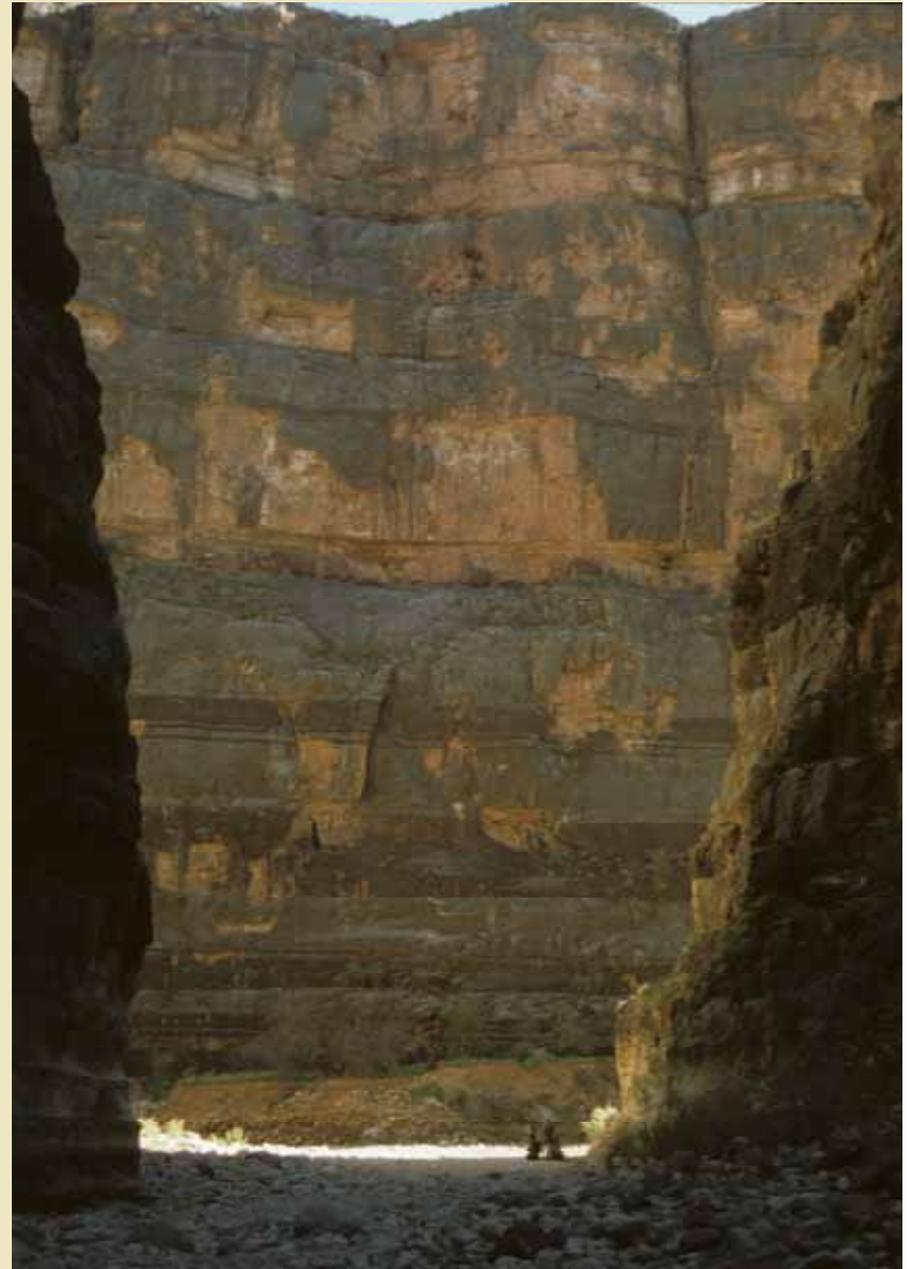
„Berge wie schlafende Elefanten,
an denen Wolken hängen
bleiben“



Wildnisbedeutung hinter
der „Brotgrenze“ (Muir 1900)

Vor der
„Brotgrenze“
(J. Muir 1900)

dahinter



Vorbereitung... 10 Tage hinter die „Brotgrenze“



Hinter der „Brotgrenze“ ist der Mensch ein Durchzügler, der nicht bleibt



„Brotgrenze“ erzeugt
Umwelt-
Rucksackbewusstsein

- a) Versorgungssack für Wildnisdurchquerung
- b) Bescheidenheitssack der Beschränkung und Begrenzung
- c) Müllsack für die Rückführung der Abfälle

„Die Gesellschaft ist angenehm, aber ich schätze ebenso die Momente der Einsamkeit, die nur vom Geräusch des Wassers, das hier sprudelt unterbrochen wird“
(Hüttenbucheintrag Val Grande: in Schwab, Zecca, Konold 2012)

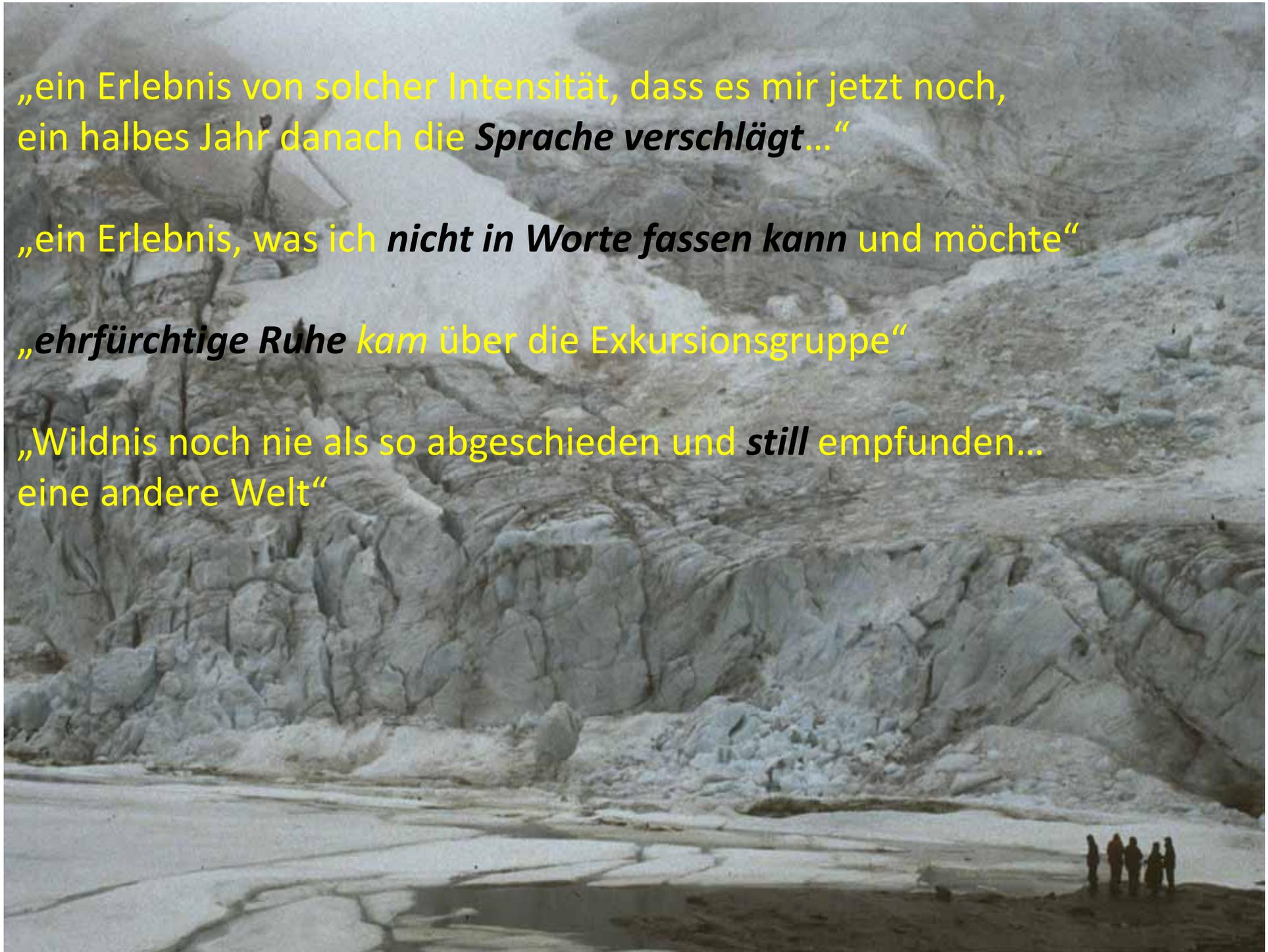


„ein Erlebnis von solcher Intensität, dass es mir jetzt noch,
ein halbes Jahr danach die *Sprache verschlägt*...“

„ein Erlebnis, was ich *nicht in Worte fassen kann* und möchte“

„*ehrfürchtige Ruhe* kam über die Exkursionsgruppe“

„Wildnis noch nie als so abgeschieden und *still* empfunden...
eine andere Welt“





„Wie ein Schock der Supermarkt... dann hat der Appetit gesiegt“ -
„Ich war wie geblendet, wusste gar nicht, was ich nehmen sollte“ - „Das [Einkaufen] hat's nicht gebracht!“ ---

„Asphalt unter den Füßen“ - „Das erste Auto und wie das stank“ -
„Meine Uhr am Handgelenk, alles verläuft wieder nach Stunden“ ---

„Der **Kontrast** zwischen Oslo City und Wildnis konnte extremer nicht sein“

Ferne

Kinder sind anders

Nähe

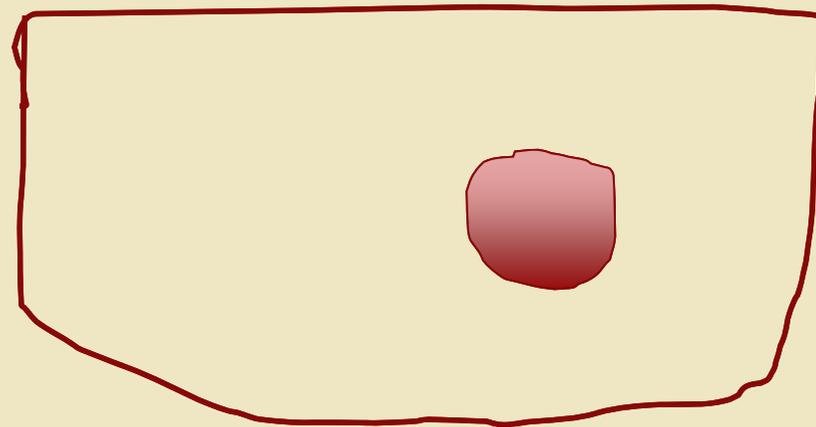


Greifloch-Didaktik :

„Ich bin kein Mensch

- ich bin doch ein

Kind!“ (Axel, 4 Jahre alt)





Nähe -
Empathie



zusammengefasst

Wildnis wirkt draußen ohne uns.

Auf uns wirkt sie auf Pfaden durch hautnahen Kontakt vielfältig, geheimnisvoll, faszinierend, vitalisierend, inspirierend.

Sie steckt nah und fern voller Bedeutungen - auch für den Fortgang der Zivilisation im 21. Jahrhundert.

